

**OTTO JESPERSEN  
VIGGO BRØNDAL  
LOUIS HJELMSLEV**

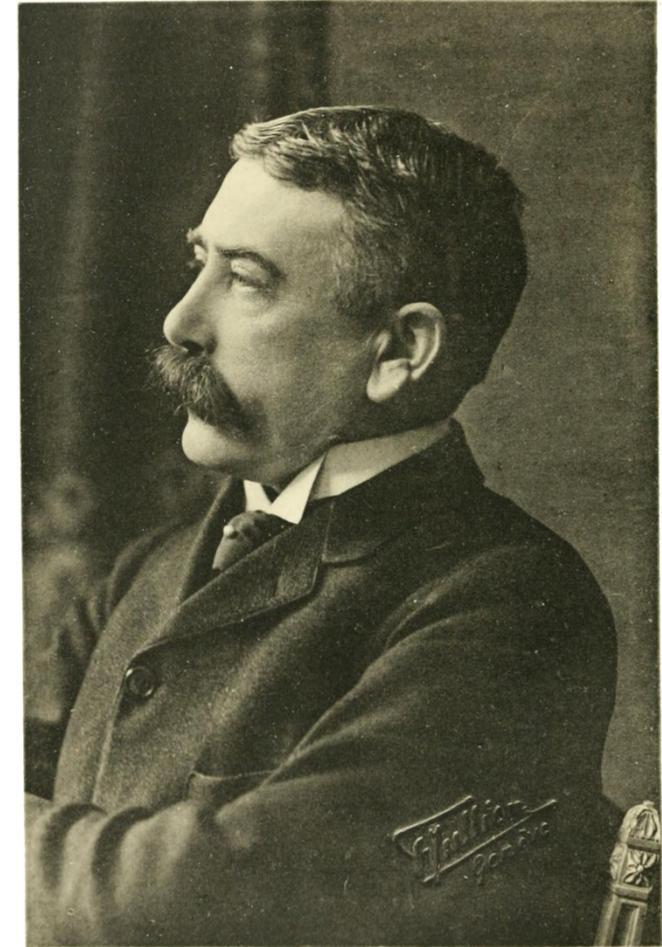
**DIE ENTWICKLUNG DES STRUKTURELLEN DENKENS  
IN DER DÄNISCHEM SPRACHWISSENSCHAFT**



# FERDINAND DE SAUSSURE

---

- ❖ Von der sprachhistorischen Forschung zur strukturanalytischen Forschung
- ❖ Die Sprache als System
- ❖ Synchronie vs. Diachronie
  
- ❖ Saussures Hintergrund: Die junggrammatische Sprachforschung.
- ❖ Lautgesetze haben keine Ausnahmen
- ❖ Lautstrukturen werden konsequent aufgebaut und analytische Ergebnisse lassen sich kalkulieren



# DIE HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

---

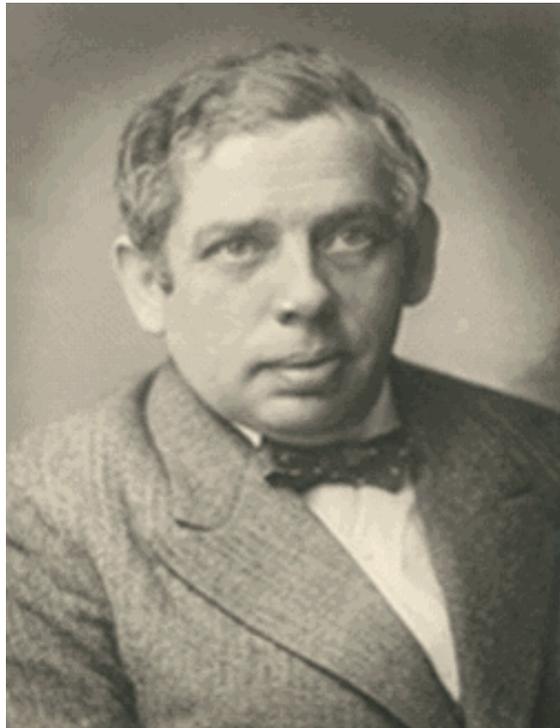
- ❖ Wörter mit grammatischen Sonderfunktionen werden aus anderen Wörtern gebildet, die diese Sonderfunktionen nicht hatten:

(1) Jeg **kunne** ikke sove **fordi** jeg var syg  
(Ich konnte nicht schlafen, weil ich krank war)

- ❖ **Kunne**: etymologisch aus dem Stamm *gnō-*, Bedeutung ‚zu wissen‘. Direkt verwandt mit dem heutigen *kende* (‚kennen‘). Das heutige *kunne* nimmt Infinitivformen als Komplement, was *kende* nicht kann.
- ❖ **Fordi**: ursprünglich eine Präpositionsverbindung ‚for‘ + ‚di‘, Dativ Sing. Neutrum von *det*. In der heutigen Verwendung ist *fordi* eine Konjunktion, was die Präpositionsverbindung nicht war.

# DREI WESENTLICHE FIGUREN

---



Otto Jespersen (1860-1943) – Viggo Brøndal (1887-1942) - Louis Hjelmslev (1899-1965)

# OTTO JESPERSEN

---

- ❖ Gebürtig aus einer Juristenfamilie
- ❖ Studiert Sprachwissenschaft 1881-1887
- ❖ Abschluss mit Französisch als Hauptfach und Latein und Englisch als Nebenfächer
- ❖ Wilhelm Thomsen empfiehlt ihm, die Karriere auf die Anglistik zu verlagern.
- ❖ Wesentliche Themen: Sprachunterricht und Aussprache
- ❖ Habilitation 1891 über englische Kasuslehre



# ANSÄTZE ZUM STRUKTURALISMUS

---

1. Der Gedanke von Hauptgegensätzen und Ökonomie in der Aussprache
2. Die Lehre von Abhängigkeiten in der Syntax
3. Die Lehre von der Negation und die Kupplung zur Logik



# DIE STRUKTUREN IN DER AUSSPRACHE

---

- ❖ Jespersen gibt in seinem grossen Buch über Phonetik (dä. *Fonetik*, 1897-99) kurze Charakterisierungen von der Aussprache des Dänischen, Deutschen, Englischen und Französischen (S. 609-616).
- ❖ Hauptthema: Welche Aussprachegebiete werden bevorzugt, welche werden weniger verwendet?
- ❖ Hauptfrage: Was ist die lautliche Ökonomie der Sprache?
- ❖ Gibt es Fälle, wo verschiedene Ausspracheformen synonym sind? Z.B. Dänisch *løbe* ('laufen'), die eine synonyme Nebenform *løwe* hat.

# ABHÄNGIGKEITEN IN DER SYNTAX

---

❖ Die Lehre von den drei 'ranks':

1. Primary rank: Alle Substantive (und gleichwertige Größen)
2. Secondary rank: Alle Adjektive, weil sie das Vorhandensein eines Substantivs (oder einer gleichwertigen Größe) voraussetzen
3. Tertiary rank: Alle Adverbien, weil die das Vorhandensein eines Adjektivs voraussetzen

❖ Die gegenseitige Voraussetzung zwischen Subjekt und finitem Verb ("NEXUS")

❖ Hauptquellen:

- *De tre hovedarter af grammatisk forbindelse* (Die drei Hauptarten der grammatischen Verbindungen) 1921
- *Analytic Syntax* 1937.

# NEGATION UND LOGIK

---

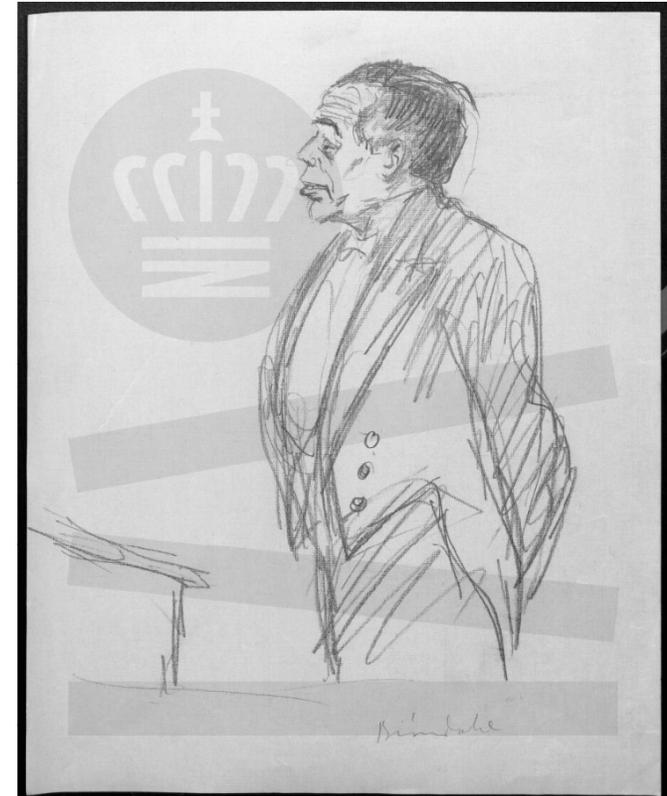
Hauptquelle:

*Sproget Logik* (Logik der Sprache, 1913)

# VIGGO BRØNDAL (1887-1942)

---

- ❖ Magister der Romanistik 1912
- ❖ Habilitation in der Romanistik 1917; Titel seiner Habilschrift: *Substrater og Laan* ('Substrate und Entlehnungen')
- ❖ Lektor für Dänisch in Paris 1925-1928
- ❖ Professor für Romanistik in Kopenhagen ab 1928
- ❖ Wichtigste Bücher
  - *Ordklasserne* ('Die Wortklassen', 1928)
  - *Morfologi og Syntax* ('Morphologie und Syntax', 1932)
  - *Præpositionernes Theori* ('Theorie der Präpositionen', 1940)
  - *Essais de linguistique générale* ('Aufsätze zur allgemeinen Linguistik', 1943)



# DIE WORTKLASSENANALYSE

---

- ❖ Grundlage: die ersten vier Kategorien des Seins bei Aristoteles (und Kant): **Substanz - Quantität - Qualität - Relation**
- ❖ Redefinition und Reorganisation seiner Grundbegriffe:
  - Substanz wird als Relatum (das Verbundene) verstanden und steht polär zum Begriff Verbindend, der aus der alten Kategorie Relation hervorgeht.
  - Die Begriffe Quantität und Qualität werden als Formkapazität und Beschreibung redefiniert.
- ❖ Das System bildet jetzt zwei Paare, jedes mit einem aktiven (kleingeschriebenen) und einem passiven (grossgeschriebenem) Element:

Relation - Relat: rR

Formkapazität - Beschreibung: Dd

# DIE VIER EBENEN DER WORTKLASSEN

Typus	Formel
Vier Abstrakte (nur ein definierendes Element):	D, r, d & R
Sechs Konkrete (zwei definierende Elemente):	Dr, Dd, DR, rd, rR & dR
Vier Komplexe (drei definierende Elemente):	Drd, DrR, DdR, rdR, die jeweils durch Betonung untereingeteilt werden können: <u>D</u> rd, <u>D</u> rd oder Dr <u>d</u> .
Eine Universelle:	DrdR

# SPÄTERE WERKE

---

## *Morfologi og Syntax 1932*

- ❖ Die Grundformel  $DrdR$  wird zur syntaktischen Grundreihenfolge umgebildet:  $Dr:dR$
- ❖ Die Konstellationen von Grundkategorien definieren archetypische syntaktische Elemente

## *Præpositionernes Theori 1940*

- ❖ Mit Hilfe der Logik und der Mathematik wird die Kategorie  $r$  (*relator*) in 13 neue Kategorien unterteilt
- ❖ Mit diesen Kategorien wird die Semantik der Präpositionen in einer langen Reihe von Sprachen analysiert

# LOUIS HJELMSLEV (1899-1965)

- ❖ Geboren als Sohn des Professors für Mathematik an der Universität Kopenhagen
- ❖ Liest angeblich mit 14 Jahren *Sproget logik* von Otto Jespersen und entscheidet sich für Sprachwissenschaft als Gebiet
- ❖ Magister der Sprachwissenschaft (Vergleichende Indogermanistik) 1923, Schüler von Holger Pedersen
- ❖ Aufenthalt in Paris 1924-5, wo er u.a. Saussures Werk kennenlernt
- ❖ Habilitation 1932 über Lautgesetze in den baltischen Sprachen (*Études baltiques* – ‘Baltische Studien’)
- ❖ 1934 Dozent für allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität Aarhus
- ❖ 1937 Professor an der Universität Kopenhagen (Nachfolge Holger Pedersen)



# ZENTRALE WERKE

---

*Essais linguistiques I + II* ('Linguistische Aufsätze', 1959 und 1971)

*Omkring sprogteoriens grundlæggelse* ('Zur Etablierung der Sprachtheorie',  
Universitätsprogramm 1943)

*Sproget* ('Die Sprache', 1963, geschrieben um 1940)

---

*Sprogssystem og sprogforandring* ('Sprachsystem und Sprachveränderung', Vorlesungsreihe  
1934, 1972 rekonstruiert)

*Resume of a theory of language* ('Zusammenfassung der Sprachtheorie', Manuskript aus  
dem Anfang der 1940'er Jahre, 1975 englische Übersetzung)

*Sprogteori. En forelæsningsrække* (Vorlesungsreihe 1942-3, eine Rekonstruktion erscheint  
bald)

# DIE THEORIE ALS ARBEITSVORGANG

---

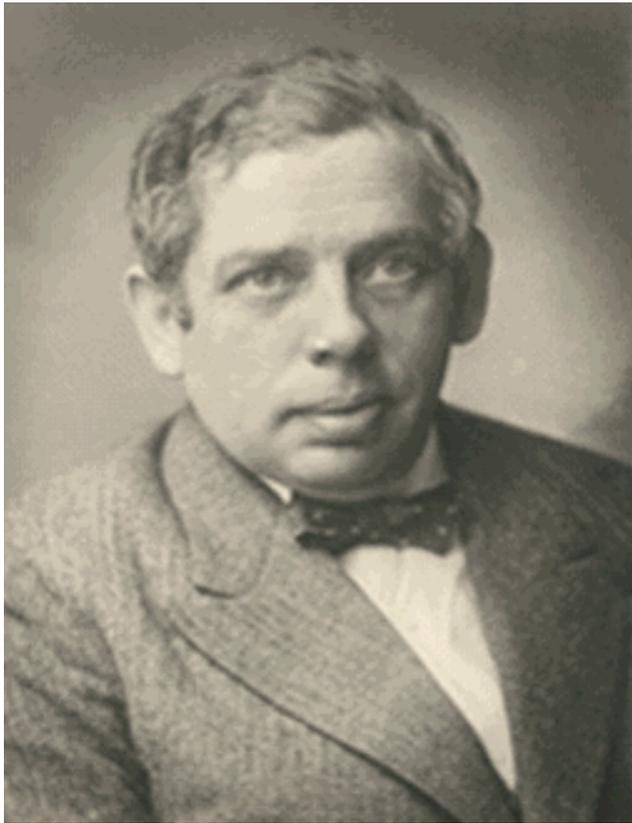
- ❖ Ausgangspunkt für die Analyse: 'ein Text'
- ❖ Dieser Text lässt sich in kleinere Teile einteilen
- ❖ Wichtigstes Werkzeug bei der Einteilung: DER KOMMUTATIONSTEST
- ❖ Zwischen diesen kleineren Teilen bestehen verschiedene Typen von Abhängigkeit
- ❖ Die vorgesehenen Typen der Abhängigkeit:
  - Einseitige Abhängigkeit
  - Gegenseitige Abhängigkeit
  - Konstellation
- ❖ Das Empirieprinzip:
  - 1) die Analyse darf in sich keine Widersprüche haben
  - 2) die Analyse muss das relevante empirische Material ausschöpfend behandeln
  - 3) die Analyse muss so einfach wie möglich sein.

# SYMMETRIE ZWISCHEN AUSDRUCK UND INHALT?

---

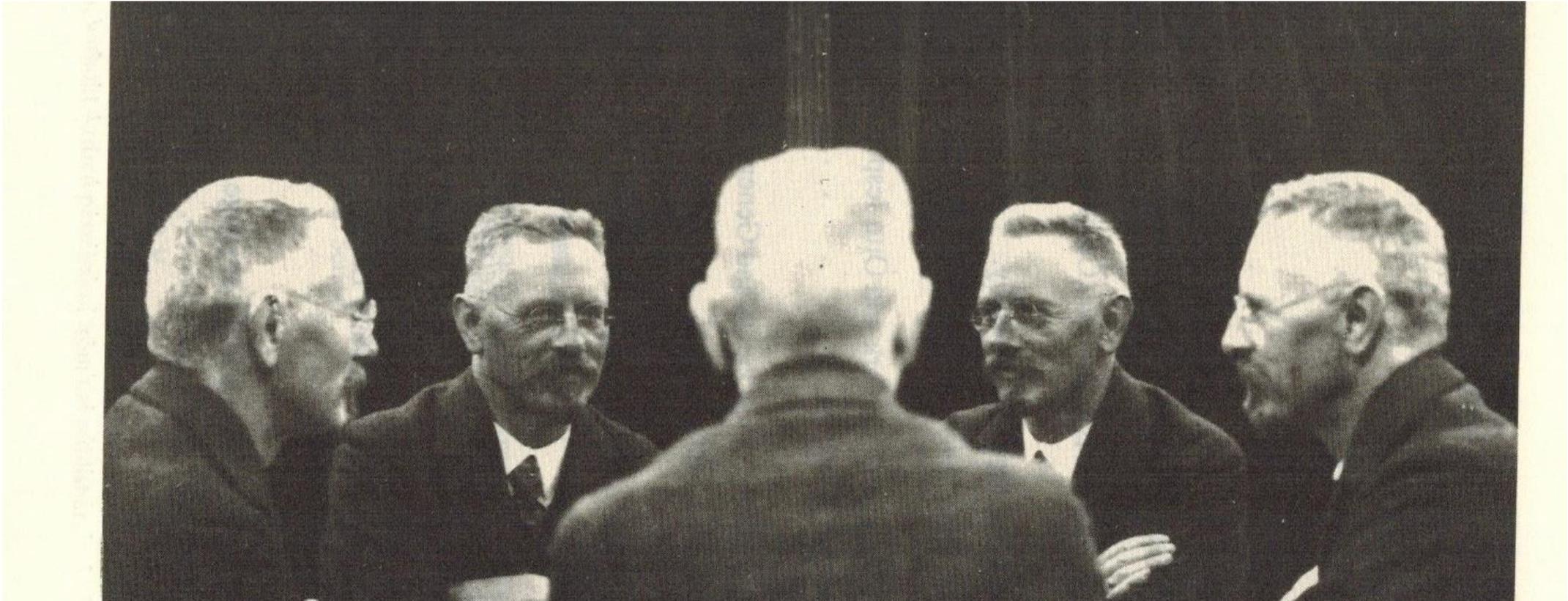
- ❖ Eine häufige Annahme im 20. Jahrhundert ist, dass die beiden Seiten des Zeichens, Ausdruck und Inhalt, symmetrisch sind
- ❖ Die Ausdrucksseite besteht aus ungef. 30-40 Phonemen und verschiedenen suprasegmentalen Lautaspekten (Betonung, Länge, usw.)
- ❖ Daraus schließen viele Theoretiker, dass die Inhaltsseite ebenso viele Elemente beinhalten muss.
- ❖ Auch Hjelmslev nimmt an, dass der Umfang der Inhaltsseite beschränkt sein muss, eine Vermutung, die heute kaum mehr zu verteidigen ist.

# KONKLUSION



# KONKLUSION

---



# WEITERE INFORMATIONEN

---

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter dieser Adresse:

<https://cc.au.dk/infrastrukturalisme>



AARHUS  
UNIVERSITET